



Tagesordnung I Punkt 13 der öffentlichen Sitzung am 26. Oktober 2010

Vorlagen-Nr. 10-F-03-0023

**Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu den Sitzungsvorlagen 10-V-66-0234 „Öffentliche Straßenbeleuchtung - Straßenbeleuchtungsanlagen Neu- und Ersatzbeschaffung in Wiesbaden“ und 10-V-66-0237 „Öffentliche Straßenbeleuchtung - Austausch gegen energiesparende Natriumdampf-Hochdruckleuchten“ vom 20. Oktober 2010**

Aus Verkehrssicherheits- und Altersgründen ist der Ersatz bzw. die Erneuerung einiger Straßenbeleuchtungsanlagen in Wiesbaden erforderlich. Zur Zeit kommen in der Straßenbeleuchtung überwiegend Natriumdampf-Hochdrucklampen zum Einsatz. In verschiedenen Studien stellten Wissenschaftler fest, dass LEDs zu einer höheren Verkehrssicherheit führen, da sie heller wahrgenommen werden und Personen, Objekte und Fahrbahnmarkierungen unter LED-Licht deutlicher zu erkennen sind. Ein weiterer Vorteil der LEDs ist ihr geringerer Stromverbrauch und die längere Lebensdauer gegenüber der Natriumdampflampen. Der Einsatz von LED-Beleuchtungsanlagen in Anliegerstraßen führt zu einer effizienteren Lichtausbeute und zu weniger Lichtsmog.

Vor diesem Hintergrund möge der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen:

- ob neben dem Pilotprojekt in der Ernst-Galonske-Straße an weiteren Straßenzügen (nach Möglichkeit reine Anliegerstraßen) in der Straßenbeleuchtung statt Natriumdampf-Hochdrucklampen LED-Technik eingesetzt werden kann.
- welcher Kostenunterschied und welche Energieeinsparung der LEDs gegenüber der Natriumdampf-Hochdrucklampen zu erwarten ist.

---

**Beschluss Nr. 0189**

Der Antrag ist durch Aussprache erledigt.

ernn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2010

Schuchalter-Eicke  
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2010

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .11.2010

Dezernat V  
Dezernat IV  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister